

## LESERBRIEFE

# Alles beim Alten

Aus «Kostengründen» wollen Thurgauer Regierung und Parlament keinen Tieranwalt. Der VgT hatte deshalb in einer Petition ein Verbandsklage- und Beschwerde-recht für Tierschutzorganisationen vorgeschlagen, das den Staat nichts kostet. Das wollen die Politiker auch nicht. Und wie immer, wenn Politiker keine sachlichen Gründe haben, schieben sie anderes vor. So kritisierte Ursula Brasey den angeblich «rüden Ton» der Petition. Im Internet kann unter <http://www.vgt.ch/news/010903.htm> jedermann selber nachlesen, dass in dieser Petition kein rüder Ton zu finden ist, aber Klartext in

Sachen Tierschutz nicht vollzug. Im Grunde wollen die Parlamentarier mehrheitlich eben gar keinen Tierschutz. Alle geben zwar Lippenbekenntnisse zugunsten des Tierschutzes ab, aber wenn konkrete Massnahmen gefordert sind, bleibt alles beim Alten - wie das gestrige Gerede im Thurgauer Grossen Rat wieder einmal beispielhaft gezeigt hat.

Darum empfiehlt der VgT einmal mehr: Essen Sie vegetarisch - Ihrer Gesundheit und den Tieren zuliebe!

Erwin Kessler, Verein gegen Tierfabriken VgT, Tuttwil